

Pressemitteilung

Bad Honnef, 02.09.2010

Herausforderung Mensch – Energie, Ernährung Gesundheit - Tagung der GDNÄ in Dresden

- Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ) erörtert Lösungen für drei globale Zukunftsprobleme

- 126. Versammlung der GDNÄ vom 17. bis 21. September 2010 in Dresden

Dresden – Drei entscheidende Herausforderungen für die Zukunft der Menschheit stehen im Mittelpunkt der 126. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ), die vom 17. bis 21. September in Dresden stattfindet. "Herausforderung Mensch - Energie, Ernährung, Gesundheit" lautet das Thema der Tagung, die nicht nur sich abzeichnende Probleme aufzeigen, sondern auch Lösungswege darstellen soll. Rund 50 führende Forscher aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz, darunter zwei Nobelpreisträger, sprechen zu globalen Bedrohungen, Lehren aus den Entwicklungen und möglichen Wegen für eine Lösung der Probleme. Zu der Tagung werden über 1.000 Teilnehmer in Dresden erwartet, neben Wissenschaftlern auch Studenten und Schüler, sowie interessierte Laien. Zentrale Anliegen der GDNÄ sind der Dialog der Forschung mit der Gesellschaft sowie zwischen den wissenschaftlichen Disziplinen. Anders als die meisten wissenschaftlichen Tagungen ist die Versammlung der GDNÄ daher offen für jedermann. Schüler und Studenten haben sogar kostenlos Zugang. Der Stil der Vorträge ist entsprechend auf ein breites, interessiertes Publikum ausgerichtet. Die Tagungen finden alle zwei Jahre in einer anderen deutschen Stadt statt. In Dresden war die GDNÄ zuletzt 1934 zu Gast.

Präsident des Kongresses in Dresden ist der Tübinger Mediziner Prof. Hans-Peter-Zenner. Er will mit dem Thema der Tagung zeigen, dass Forschung ein wichtiges Werkzeug zur Zukunftbewältigung ist. Es geht darum, schwerwiegende Bedrohungen zu analysieren, Lehren aus der Situation zu ziehen und mögliche Techniken und Lösungen zu bewerten. Darüber werden nicht nur Naturwissenschaftler sprechen, sondern auch Vertreter der Gesellschafts- und Geisteswissenschaften. Zum ersten Mal startet die GDNÄ neben der Tagung auch eine große Aktion für die breite Öffentlichkeit: Bei "Wissenschaft im Kaufpark" werden in einem großen Dresdener Einkaufszentrum 15 Experimente für jedermann aufgebaut und von jungen Forschern erklärt. Wissenschaft soll helfen, die Warenwelt rundum besser zu verstehen. Aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Bayern und Baden-Württemberg haben 130 hochqualifizierte Schülerinnen und Schüler, sowie fast 100 Studenten und Jungwissenschaftler ein Stipendium der Wilhelm und Else Heraeus Stiftung erhalten, um die Vorträge zu besuchen und mit den Wissenschaftlern zu diskutieren.

Bei zwei kostenlosen öffentlichen Abendvorträgen werden allgemein interessierende Themen besprochen: Am Samstag, den 18. September, spricht der Physiker Prof. Metin Tolan über die wissenschaftlichen Visionen der populären "Star Trek"-Filme, am Montag, den 20. September, berichtet der HNO-Mediziner Prof. Zenner über die musikalischen Folgen von Beethovens Taubheit. Die Nobelpreisträgerin Prof. Christiane Nüsslein-Volhard leitet am Dienstag, den 21. September, eine Sitzung zur Bewältigung der globalen Herausforderungen, der Nobelpreisträger Prof. Hartmut Michel spricht am gleichen Tag über die universelle Bedeutung und die mögliche technische Nutzung der Photosynthese. Bei zwei Podiumsdiskussionen geht es um die ethische Verantwortung der Wissenschaft sowie um die Bedeutung von Ernährung und Gesundheit für die Entwicklungsländer. Der neue Rektor der TU Dresden, Prof. Hans Müller-Steinhagen, berichtet am Montag, den 20. September, über die Initiative DESERTEC, die regenerativen Strom für Afrika und Europa bereitstellen soll. Am gleichen Tag findet auch die traditionelle Festsitzung der Gesellschaft Deutscher Chemiker statt.

+ **Über die GDNÄ**

Die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e. V. (GDNÄ) ist die einzige wissenschaftliche Gesellschaft in Deutschland, die breit über die naturwissenschaftlichen, technischen und medizinischen Fachdisziplinen hinweg allen an ihrer Zielsetzung Interessierten, auch Schülern, Studenten und naturwissenschaftlichen Laien für eine Mitgliedschaft offensteht. Insofern ergänzt und bereichert die GDNÄ die von Akademien und Fachgesellschaften geprägte Landschaft wissenschaftlicher Gesellschaften in Deutschland.

Wichtige Ziele der GDNÄ sind:

Förderung des wissenschaftlichen Austauschs über die Grenzen der naturwissenschaftlichen, technischen und medizinischen Fachdisziplinen hinweg.

Vermittlung von Faszination und Bedeutung wissenschaftlicher Erkenntnis gegenüber einer informierten Öffentlichkeit und besonders auch jungen Menschen.

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Prof. Dr. Michael Dröscher
Generalsekretär
presse@gdnae.de

Allgemeine Anfragen:

Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte e.V.
Geschäftsstelle
Kerstin Grigoleit u. Katja Diete
info@gdnae.de
Tel: +49 (0)2224 90148-0
Fax: +49 (0)2224 90148-19
Hauptstraße 5
53604 Bad Honnef

www.gdnae.de